

Niederschrift

über die 11. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
am Donnerstag, **26.01.2017**, 17:00 Uhr - 18:45 Uhr,
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter/innen des Eine-Welt-Forums:

Klaus Bösing , Friedrich Drescher , Ruben Enxing , Marianne Kattentidt , Christin Schültingkemper ,

Vertreter/innen des Umweltforums:

Karin Gindler-Hilge ,

Vertreter/innen des Integrationsrats:

Abdul Amir Sleiman ,

von der SPD-Fraktion:

Robert von Olberg ,

von der Fraktion DIE LINKE.:

Daniela Kreuz ,

für die Schriftführung:

Susanne Rietkötter ,

Es fehlte/n:

Christoph Damwerth , Dana Jacob , Dr. Kajo Schukalla (entschuldigt), Dietmar Uhlenbrock , Astrid Dominique von Viebahn ,

Von den stellvertretenden Mitgliedern des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit nahmen folgende Personen als Zuhörer/innen an der Sitzung teil:

Brigitte Thomas (ab 17.15 Uhr), Dr. Jürgen Rauterberg

Tagesordnung

1. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
2. Niederschrift über die 10. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 03.11.2016
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Fairtrade-Stadt Münster - Sachstandsbericht
5. Entsendung eines Mitgliedes in den Lenkungsausschuss MünsterZukünfte 20/30/50 - strategisch Zukunft gestalten, kurzfristig handeln
6. Wandmalprojekt - Sachstandsbericht
7. Auswertung Veranstaltungsreihe 2016
8. Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2017
 - 8.1. Festlegung des Schwerpunktthemas der Veranstaltungsreihe
 - 8.2. Festlegung des Zeitraumes der Veranstaltungsreihe und des Bewerbungsschlusses
9. Anträge und Anregungen
10. Verschiedenes

Frau Schültingkemper eröffnete um 17 Uhr die 11. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Sie entschuldigte Herrn Dr. Schukalla.

Frau Schültingkemper erinnerte sodann an den kürzlich verstorbenen ehemaligen Vorsitzenden des Integrationsrates, Herrn Spyros Marinos, der jahrelang als Vertreter des Integrationsrates Mitglied im Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit gewesen sei.

Punkt 1 der Tagesordnung	Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
---------------------------------	--

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Personen stimmberechtigt:

Herr Drescher, Herr Enxing, Herr Bösing, Frau Schültingkemper, Frau Kattentidt, Frau Gindler-Hilge, Herr Sleiman

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen des Rates als beratende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit redeberechtigt:

Herr Ratsherr von Olberg, Frau Kreuz

Punkt 2 der Tagesordnung	Niederschrift über die 10. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 03.11.2016
---------------------------------	---

Zu der Niederschrift über die 10. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit vom 03.11.2016 gab es keine Anmerkungen.

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Frau Schültingkemper teilte mit:

- Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit habe mit Schreiben vom 15.04.2016 beantragt, die bisherige organisatorische Anbindung der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Münster an die Geschäftsstelle des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit beizubehalten. Der Rat der Stadt Münster habe in seiner Etatsitzung am 14.12.2016 beschlossen, für die Unterstützung der Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Münster ab dem 1.1.2017 eine 0,2 Stelle im Amt für Bürger- und Ratsservice einzurichten. Die Aufgabe werde damit im Sinne der Anregung wie bisher von der Geschäftsstelle des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit wahrgenommen.

Frau Rietkötter teilte mit:

- Herr Prof. Dr. Lederer habe seine Mitgliedschaft im Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit mit Schreiben vom 16.06.2016 niedergelegt. Die WWU Münster werde die Nachfolge laut Schreiben vom 24.1.2017 in der nächsten Rektoratssitzung regeln.
- Für das Jahr 2017 stünden 15.000 € für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit bereit. Ob die Restmittel aus dem Jahr 2016 i.H.v. rund 3470 € in das Jahr 2017 übertragen werden stehe noch nicht fest. Die Restmittel resultierten daher, dass die bewilligten Fördermittel noch nicht oder nicht in voller Höhe abgerufen worden seien.
- Die Stadt Münster habe die Ausstellung zum Thema „Unsere Ziele für eine inklusive und nachhaltige Zukunft“ des Vereins „Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V.“ aus Essen für Oktober 2017 reserviert und verschiedene Räumlichkeiten angefragt. Idee sei, die Veranstaltungsreihe 2017 mit dieser Ausstellung zu verknüpfen. Das Thema werde unter Top 8 der Tagesordnung erörtert werden.
- Herr Dr. Schukalla begleite zurzeit eine offizielle Delegation der Stadt Münster nach Monastir mit dem Ziel, Projekte auf bürgerschaftlicher Ebene zu erörtern. Gespräche seien unter anderem mit dem dortigen Verein für städtepartnerschaftliche Beziehungen geplant.

Frau Schültingkemper bat Frau Rietkötter um einen Sachstandsbericht.

Frau Rietkötter teilte mit:

- Das letzte Treffen der Steuerungsgruppe habe am 18.01.2017 stattgefunden.
- Im Rahmen der Sitzung sei das Modellprojekt „Global nachhaltige Kommune in NRW“ von einer Mitarbeiterin des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz vorgestellt worden.
- Trotz Fokussierung auf das Thema „Fairtrade“ sei eine enge Zusammenarbeit im Themenfeld „Nachhaltigkeit“ mit dem Amt für Grünflächen und Umweltschutz vereinbart worden, um gegenseitige Synergieeffekte zu erzielen. Gemeinsam werde im Rahmen des Modellprojektes ein Gesamtkonzept zur Stärkung des Fairen Handels in Münster entwickelt werden.

Weitere Planungen:

- Die Steuerungsgruppe strebe das Ziel an, im Jahr 2021 Hauptstadt des Fairen Handels zu werden.
- Mit verschiedenen Institutionen seien Gespräche geführt worden, um sie für die Idee des Fairen Handels zu gewinnen. Um künftig gezieltere Informationen zum Fairen Handel vermitteln zu können sei geplant, Handlungsleitfäden für die verschiedenen Zielgruppen zu entwickeln. Eine Arbeitsgruppe sei beauftragt worden, Ideen hierfür zu entwickeln.
- Ein attraktiver externer Internetauftritt mit weiteren Informationen zum Fairen Handel soll entwickelt werden. Es werde geprüft, ob langfristig ein zentraler Internetauftritt der Stadt Münster zum Thema Nachhaltigkeit mit Verlinkung zu der Fairtrade-Seite Sinn macht. Eine Arbeitsgruppe sei damit beauftragt worden, Ideen für einen Internetauftritt zu entwickeln.
- Eine Planungsgruppe würde Ideen für die Teilnahme am Tag der Nachhaltigkeit entwickeln.
- Verwaltungsintern fände ein Treffen von Vertreterinnen und Vertretern aller städtischen Dezernate statt mit dem Ziel der gegenseitigen Vernetzung und Förderung von Fairtrade innerhalb der Stadtverwaltung
- Die Steuerungsgruppe empfehle eine Zusammenarbeit mit Newtrade NRW anzustreben (Teilnahme am Forschungsverbund sowie Begleitung des Beschaffungsprozesses am Beispiel eines ausgewählten Produktes durch Partnerorganisationen von Newtrade NRW)
- Die nächste Sitzung der Steuerungsgruppe fände am 16.03.2017 statt.

Punkt 5 der Tagesordnung**Entsendung eines Mitgliedes in den Lenkungsausschuss MünsterZukünfte 20/30/50 - strategisch Zukunft gestalten, kurzfristig handeln**

Frau Schültingkemper erläuterte:

Im Rahmen des Zukunftsprozesses „MünsterZukünfte 20/30/50“ sei eine Lenkungsgruppe mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener am Prozess beteiligter Institutionen eingerichtet worden. Dieser Lenkungsausschuss werde laut Beschluss des Rates vom 14.12.2017 um Vertreterinnen und Vertreter der Ratsgremien erweitert (Vorlage V/0163/2016). Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit sei berechtigt, ein Mitglied und ein stellvertretendes Mitglied in den Lenkungsausschuss zu entsenden. Es fänden 3 – 4 Treffen im Jahr statt. Die erste Sitzung sei Ende März geplant.

Frau Schültingkemper bat um Vorschläge.

Frau Gindler-Hilge und Herr Enxing bekundeten ihr Interesse an einer Mitgliedschaft in der Lenkungsgruppe.

Nach kurzer Diskussion wurde Frau Gindler-Hilge als ordentliches Mitglied und Herr Enxing als stellvertretendes Mitglied in den Lenkungsausschuss entsandt.

Punkt 6 der Tagesordnung**Wandmalprojekt - Sachstandsbericht**

Frau Schültingkemper bat Herrn Enxing um einen Sachstandsbericht.

Herr Enxing erläuterte mit Hinweis auf frühere Sitzungen des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit, dass er auf eine erneute ausführliche Erläuterung des Wandmalprojektes verzichte.

Der aktuelle Sachstand stelle sich wie folgt dar:

- Eine endgültige Entscheidung, welche Wand für das Projekt genutzt werden soll, stehe noch aus. Zwei Wände stünden zur Auswahl.
- Als Vertreter des „Globalen Nordens“ werde der Münsteraner Künstler Jorge Hidalgo an dem Projekt teilnehmen. Gespräche mit Künstlerinnen aus Lateinamerika würden zurzeit geführt. Eine Entscheidung sei aber noch nicht getroffen worden.
- Einzige thematische Vorgabe für die Künstler seien die „Nachhaltigen Entwicklungsziele“. Die Künstler könnten ansonsten frei entscheiden, was und wie sie malen.
- Rahmenveranstaltungen zum Wandmalprojekt seien im Zeitraum von Mai – September geplant. Entsprechende Anträge auf Förderung von Einzelprojekten würden gestellt.
- Zur Finanzierung der Farben und der Unterbringungskosten (3 – 4 Wochen) würden aktuell Sponsoren gesucht.
- Ein weiteres Vorbereitungstreffen sei am 15.02.2017 geplant.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion wurde vorgeschlagen, eine zweite Wand bemalen zu lassen. Damit würde sich der Eigenanteil um weitere 1000 € erhöhen. Hinzukommen würden weitere Kosten für Farben und Unterkunft.

Frau Rietkötter erläutere, dass die finanzielle Situation nach der nächsten Sitzung des Beirates im April besser eingeschätzt werden könne. In der Sitzung würden die Zuschüsse im Rahmen der Veranstaltungsreihe und sinnvoller Weise auch die Zuschüsse für Einzelprojekte im Rahmen des Wandmalprojektes bewilligt werden. Danach stünde fest, welche Restgelder noch zur Verfügung stehen.

Herr Enxing sagte zu, die Künstler zu fragen, ob sie grundsätzlich Zeit und Interesse hätten, ihren Aufenthalt in Münster zu verlängern, um eine zweite Wand zu bemalen. Die Beauftragung anderer Künstler würden erneute Flugkosten nach sich ziehen. Eine endgültige Entscheidung werde erst in der nächsten Sitzung erfolgen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Auswertung Veranstaltungsreihe 2016

Frau Schültingkemper bat Frau Rietkötter um eine Auswertung der Veranstaltungsreihe 2016 zum Thema „fairkauff“

Frau Rietkötter erläutere folgende Rahmendaten:

- An der Veranstaltungsreihe hätten sich insgesamt 29 Initiativen beteiligt.
- Für 18 Projekte seien Zuschüsse beantragt worden.
- Für 16 Projekte sei eine finanzielle Unterstützung bewilligt worden.
- Drei Veranstaltungen, davon zwei mit einer zugesagten Förderung, seien nachträglich abgesagt worden.
- Sieben Verwendungsnachweise für insgesamt zehn Einzelveranstaltungen lägen vor.
- Sieben Verwendungsnachweise stünden noch aus.

Anhand der vorliegenden Zahlen und Verwendungsnachweise sei folgendes Resümee zu ziehen:

- An den Veranstaltungen hätten über 400 Personen sowie mehrere Tausend interessierte Besucher/innen im Rahmen einer Modenschau teilgenommen. In einigen Verwendungsnachweisen hätten allerdings Angaben über die Anzahl der Teilnehmer/innen gefehlt, sodass von einer höheren Teilnehmerzahl auszugehen ist.
- Acht Veranstalter hätten ein sehr positives Resümee gezogen. Es hätten intensive Diskussionen stattgefunden und es hätte großes Interesse an weitführenden Informationen zu dem Themengebiet bestanden. Zum Teil seien Wiederholungen der Veranstaltungen geplant. Die Erwartungen seien zum Teil übertroffen worden.
- Zwei Veranstaltungen seien als erfolgreich eingestuft worden.
- Ein Veranstalter habe keine Angaben gemacht.

Eine Zusammenfassung der Angaben läge als Tischvorlage aus.

Frau Rietkötter erklärte, dass nach jetzigem Stand von einer erfolgreichen Veranstaltungsreihe gesprochen werden könne.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion gaben auch die Mitglieder des Beirates eine insgesamt positive Einschätzung ab. Es wurde allerdings darauf hingewiesen, dass beispielsweise bei der Modenschau nicht erkennbar gewesen sei, dass die Veranstaltung im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Beirates stattgefunden habe. Auch die Angabe der für die Modenschau angegebenen Teilnehmerzahl sei nicht realistisch. Es sei davon auszugehen, dass sich ein Großteil der Besucher/innen nicht mit dem Thema der Veranstaltungsreihe befasst habe.

Im Ergebnis wurde vereinbart, dass der Hinweis auf die Veranstaltungsreihe künftig Bedingung für eine Zuschussbewilligung sein müsse. Zudem sollten im Rahmen des Verwendungsnachweises genauere Informationen zu Teilnehmerzahl, Personenkreis und Öffentlichkeitsarbeit abgefragt werden.

Punkt 8 der Tagesordnung

Entwicklungspolitische Veranstaltungsreihe 2017

Punkt 8.1 der Tagesordnung

Festlegung des Schwerpunktthemas der Veranstaltungsreihe

Frau Schültingkemper erläuterte, dass in der letzten Sitzung des Beirates folgende Ideen zur Veranstaltungsreihe 2017 entwickelt worden seien:

- Die Veranstaltungsreihe sollte mit der Ausstellung „Unsere Ziele für eine inklusive und nachhaltige Zukunft“ des Vereins „Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V.“ verknüpft werden. Voraussetzung wäre, dass die Veranstaltungsreihe unter ein Ziel der Agenda 2030 gestellt werde.
- Die Ziele 1 (Armut), 10 (Reduzierte Ungleichheiten), 12 (Verantwortungsvoller Konsum und Produktion), 16 (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen), 17 (Partnerschaften, um die Ziele zu erreichen) seien als Themen der Veranstaltungsreihe vorgeschlagen worden. Favorisiert worden sei das Ziel 12.

Frau Rietkötter erläuterte ergänzend, dass mit Buchung der kostenlosen Ausstellung eine vom Verein finanzierte Eröffnungsveranstaltung, ein Fachseminar sowie eine zentrale Abschlussveranstaltung aller beteiligten Städte (die Ausstellung werde in insgesamt 11 Städten in NRW mit jeweils anderen Schwerpunktthemen gezeigt, die Abschlussveranstaltung fände in einer dieser Städte statt) verbunden seien. Die Organisation dieser Veranstaltungen würde in Zusammenarbeit mit dem Verein erfolgen.

Frau Schültingkemper bat um Wortbeiträge.

Herr Enxing erklärte, dass die Ausstellung und die thematische Anbindung der Veranstaltungsreihe an die Agenda 2030 eine sinnvolle Ergänzung des Wandmalprojektes sei.

Es wurde darauf hingewiesen, dass mit der Ausstellung die Chance bestehe, neue Personenkreise und insbesondere auch Behindertenverbände und Behinderteninitiativen in die Eine-Welt-Arbeit einzubinden.

Diskutiert wurde sodann, ob das ursprünglich favorisierte Ziel 12 Thema der Veranstaltungsreihe sein sollte, da eine Wiederholung der Veranstaltungsreihe 2016 (fairkauf) befürchtet wurde. Zur Abstimmung gestellt wurden schließlich die Ziele 5, 8, 10 und 12.

Nach längerer Diskussion wurde sodann folgendes beschlossen:

Die Veranstaltungsreihe 2017 wird mit der Ausstellung „Unsere Ziele für eine inklusive und nachhaltige Zukunft“ des Vereins „Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V.“ verknüpft. Die Verwaltung wird beauftragt, einen geeigneten Raum zu reservieren.

Mehrheitlich wurde sodann mit 6 Ja-Stimmen beschlossen, dass sich die Veranstaltungsreihe mit dem Ziel 10 (Reduzierte Ungleichheiten) befassen soll.

Frau Schültingkemper bat sodann um Vorschläge für einen Titel der Veranstaltungsreihe.

Folgende Vorschläge wurden unterbreitet:

- Wohlstand für alle
- Equality
- Faires Leben
- Münster.Fair.Teilen.

Der Beirat beschloss sodann einstimmig, dass die Veranstaltungsreihe 2017 den Titel „Münster.Fair.Teilen.“ trägt.

Es wurde vereinbart, dass in der nächsten Sitzung des Beirates eine Arbeitsgruppe gebildet wird, die die Eröffnungsveranstaltung, das Fachseminar und die Abschlussveranstaltung gemeinsam mit dem Verein „Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V.“ vorbereitet.

Punkt 8.2 der Tagesordnung	Festlegung des Zeitraumes der Veranstaltungsreihe und des Bewerbungsschlusses
-----------------------------------	--

Frau Schültingkemper bat Frau Rietkötter um Vorschläge für einen möglichen Zeitplan.

Frau Rietkötter erläuterte sodann folgende Termine:

- | | |
|---------------|---|
| Febr. 2017 = | Information an alle Gruppen und Schulen / Presseinformation |
| 07.04.2017 = | Abgabetermin Projektanträge für die Veranstaltungsreihe |
| Anschl. =: | Erarbeitung Zuschussempfehlung und ggf. Bündelung der Veranstaltungen |
| 27.04.2017 = | Zuschussempfehlung des Beirates |
| 17.05.2017 = | Beschluss Haupt- und Finanzausschusses über Projektanträge über 500 € |
| 18..05.2017 = | Förderzusagen an Gruppen |
| | weitere Koordinierung der Veranstaltungsreihe / Vorbereitung des Flyers |
| Sept. 2017 = | Beginn der Werbung für die Veranstaltungsreihe |
| Okt. 2017. = | Zeitraum der Veranstaltungsreihe |

Sodann wurde einvernehmlich beschlossen, dass die Veranstaltungsreihe in der Zeit vom 04.10. – 31.10.2017 stattfinden soll.

Als Bewerbungsfrist wurde der 07.04.2017 festgelegt.

Punkt 9 der Tagesordnung**Anträge und Anregungen**

Es lagen keine Anträge und Anregungen vor.

Punkt 10 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

gez.
Christin Schültingkemper
Vorsitz

gez.
Susanne Rietkötter
Schriftführung